Nationalgalerie
Staatliche Museen zu Berlin

# TWO BY TWO

## MARY HEILMANN & DAVID REED

**Pressemitteilung**
5. März 2015

Die in New York lebenden Künstler **Mary Heilmann** (*1940 in San Francisco) und **David Reed** (*1946 in San Diego) zeigen in der eigens für den Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart – Berlin konzipierten, ersten gemeinsamen Ausstellung *Two By Two* ihre expressiven, farblich kraftvollen Werke im Dialog. Präsentiert werden Arbeiten, die seit den 1970er-Jahren entstanden sind. Wie der Titel *Two By Two* (dt. paarweise) bereits andeutet, stehen im Mittelpunkt der Ausstellung 19 Bildpaare, welche die Werke in ungewöhnlicher Nähe zueinander zeigen. In dieser Symbiose lassen sie sich nicht mehr losgelöst voneinander sehen und verschmelzen in neuer Form mit der Imagination des Betrachters.

Beide Künstler sind Schlüsselfiguren der US-amerikanischen Malerei. In den frühen 1970er-Jahren begründeten sie die abstrakte Malerei jenseits ihrer traditionellen Grenzen zwischen Figuration und Abstraktion neu und bekannten sich zum Narrativen und Emotionalen. Obwohl beide Künstler bereits in den 1960er-Jahren ihren künstlerischen Erfahrungs- und Arbeitsort an die Ostküste verlagerten, prägen ihre Herkunft aus Kalifornien und die persönlichen Erinnerungen ihre Œuvres auf unterschiedliche Weise bis heute.

Heilmanns Bildwerk ist von Musik und Fotografie, aber auch ihrem alltäglichen Umfeld beeinflusst. Ihre Videoarbeit *Her Life* (2006) bekundet, dass die Seherfahrungen, die sie aus der Kindheit schildert, die Malerin bis heute beschäftigen. Dies klingt beispielsweise durch die kraftvolle Farbigkeit in *Cabrillo* (1995) oder in Bildtiteln wie *Wavey* (2013) oder *The Glass Bottomed Boat* (1994) an. Heilmanns Formenvokabular ist an die Pop-Art, den Abstrakten Expressionismus und den Minimalismus angelehnt. Dabei entwickelte sie ihre ganz eigene ironische und dekonstruktivistische Arbeitsweise.

Für Reed sind es Fotografie und die Faszination durch das Kino, die sich in seinen Arbeiten vor allem in einer kinematografisch inspirierten Formensprache wiederfinden. Hauptmerkmal seines Œuvre sind gestische Bewegtheit, eine kontrastreiche Farbwahl sowie die extremen Querformate. Wie bei Heilmann haben die Eindrücke seiner Kindheit in Kalifornien Reeds Werk nachhaltig geprägt, was besonders in seiner neuen Arbeit *In Our Solitude* (2015) deutlich wird.

Die Werke beider Künstler spiegeln ihre Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen Tendenzen in der Malerei wider. Sowohl Heilmann als auch Reed bewegen sich über das klassische Tafelbild hinaus, indem sie beispielsweise mit kontrastierenden Farb- und Lichtwirkungen oder mehrteiligen Malerei-Formationen Bildgrenzen überschreiten und öffnen.

**Mary Heilmann & David Reed.**
**Two By Two**
6.3. – 11.10.2015

**Hamburger Bahnhof –**
**Museum für Gegenwart – Berlin**
Invalidenstr. 50-51
10557 Berlin

**Öffnungszeiten**
Di, Mi, Fr 10–18 Uhr
Do 10–20 Uhr
Sa, So 11–18 Uhr
Mo geschlossen

**Eintritt**
8 Euro, ermäßigt 4 Euro
Hausticket inkl. Ausstellung:
14 Euro, ermäßigt 7 Euro

**www.heilmannreedinberlin.de**

**Pressekontakt Ausstellung**
Dr. Katharina von Chlebowski
Markus Farr
Fon+49 (0)30 26 39 48 80
Fax+49 (0)30 26 39 48 811
presse@freunde-der-nationalgalerie.de
www.freunde-der-nationalgalerie.de

**Pressekontakt**
**Staatliche Museen zu Berlin**
Generaldirektion
Stauffenbergstraße 41
10785 Berlin

Mechtild Kronenberg
Presse, Kommunikation, Sponsoring
kommunikation@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum

Anne Schäfer-Junker
Presse
Fon +49 (0)30 266 42 34 02
Fax +49 (0)30 266 42 34 09
presse@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum/presse

Sarah Kaes
Pressereferentin Nationalgalerie
Fon +49 (0)30 39 78 34 17
Fax +49 (0)30 39 78 34 13
s.kaes@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum/presse

Die Ausstellung wird ermöglicht durch den Verein der Freunde der Nationalgalerie.

Nationalgalerie
Staatliche Museen zu Berlin

# TWO BY TWO

## MARY HEILMANN & DAVID REED

Bei Reed ist diese Gestaltungsweise insbesondere seit seinen Inszenierungen zu Alfred Hitchcocks Filmklassiker *Vertigo* aus den 1990er-Jahren zu bemerken. In der ausgestellten multimedialen Installationsarbeit *Scottie's Bedroom* (1994) geht es ihm um die Beziehung zwischen Besucher und den anzutreffenden Bildern. Reed thematisiert in diesem Werk das Verhältnis von innen und außen, Illusion und Realität sowie Identität. Bei Heilmann sind es die Keramikarbeiten wie auch die von ihr entworfenen Möbel, welche über die Zweidimensionalität hinausführen.

Für *Two By Two* gehen Heilmann und Reed erstmals in einer gemeinsamen Ausstellung eine temporäre Bindung ein, um Gegensätze, Spannungen und Übereinstimmungen zwischen ihren künstlerischen Positionen zu erproben.

Zur Ausstellung erscheint im Juni 2015 eine Publikation in deutscher und englischer Sprache, herausgegeben von Udo Kittelmann und Sophie Mattheus, mit zahlreichen Fotografien der Ausstellung im Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart – Berlin sowie Texten der Künstler und einem Essay von Jan Verwoert.

Weitere Informationen sowie Pressebilder zum Download finden Sie im Pressebereich der Ausstellungswebsite **www.heilmannreedinberlin.de**

*Die Ausstellung wird ermöglicht durch den Verein der Freunde der Nationalgalerie.*

**Mary Heilmann & David Reed.**
**Two By Two**
6.3. – 11.10.2015

**Hamburger Bahnhof –**
**Museum für Gegenwart – Berlin**
Invalidenstr. 50-51
10557 Berlin

**Öffnungszeiten**
Di, Mi, Fr 10–18 Uhr
Do 10–20 Uhr
Sa, So 11–18 Uhr
Mo geschlossen

**Eintritt**
8 Euro, ermäßigt 4 Euro
Hausticket inkl. Ausstellung:
14 Euro, ermäßigt 7 Euro

**www.heilmannreedinberlin.de**

**Pressekontakt Ausstellung**
Dr. Katharina von Chlebowski
Markus Farr
Fon+49 (0)30 26 39 48 80
Fax+49 (0)30 26 39 48 811
presse@freunde-der-nationalgalerie.de
www.freunde-der-nationalgalerie.de

**Pressekontakt**
**Staatliche Museen zu Berlin**
Generaldirektion
Stauffenbergstraße 41
10785 Berlin

Mechtild Kronenberg
Presse, Kommunikation, Sponsoring
kommunikation@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum

Anne Schäfer-Junker
Presse
Fon +49 (0)30 266 42 34 02
Fax +49 (0)30 266 42 34 09
presse@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum/presse

Sarah Kaes
Pressereferentin Nationalgalerie
Fon +49 (0)30 39 78 34 17
Fax +49 (0)30 39 78 34 13
s.kaes@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum/presse

Die Ausstellung wird ermöglicht durch den Verein der Freunde der Nationalgalerie.